

Vorlage Nr. 18/0232

Federf. Stadtamt: Amt für öffentliche Ordnung

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Beigeordnete Wagner	Kenntnisnahme	18.06.2018	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Eichenprozessionsspinner

Begründung:

1. Gefährdung durch den Eichenprozessionsspinner

In den zurückliegenden Tagen und Wochen waren den öffentlichen Medien zunehmend Berichte über eine Verbreitung des Eichenprozessionsspinners zu entnehmen. Der Eichenprozessionsspinner ist ein Schmetterling, der sich über ein Larvenstadium entwickelt. Die Larve trägt auf ihrer 3 bis 5 cm langen Körperoberfläche auffallend lange Härchen mit Widerhaken und einem Nesselgift, das beim Menschen allergische Haut- und Allgemeinreaktionen auslöst und deshalb eine Gefährdung insbesondere für Spaziergänger, spielende Kinder und Beschäftigte in Grünanlagen und Waldgebieten darstellt. Die Haare können ihre Giftwirkung bei Berührung der lebenden oder toten Raupe und bei Kontakt mit verlassenen Nestern entfalten, können jedoch auch durch den Wind beim Vorbeigehen an den Bäumen übertragen werden. Die ausgefallenen Haare können noch über Jahre ihre Giftwirkung behalten. Folgen eines Kontaktes mit den Haaren des Eichenprozessionsspinners sind in der Regel juckende und brennende Hautrötungen und Schwellungen sowie beim Einatmen der feinen Härchen Reizerscheinungen an den Schleimhäuten und Husten.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

2. Aktuelle Situation in Gladbeck

Auch in Gladbeck sind die Meldungen über entdeckte Nester des Eichenprozessions-spinners in den letzten Tagen und Wochen im Vergleich zu den Vorjahren sprunghaft angestiegen. Waren im Vorjahr lediglich 49 Eichen (2016) bzw. 42 Eichen (2017) im Stadtgebiet befallen, so wurden in diesem Jahr bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits ca. 250 betroffene Eichen gemeldet. Diese Zahl wird sich voraussichtlich bis Mitte Juli noch weiter erhöhen. Dieselben Probleme werden aus umliegenden Städten wie Bottrop, Gelsenkirchen und Essen gemeldet.

Dies hat zur Folge, dass eine Spezialfirma mit der sehr aufwendigen und kostenintensiven Bekämpfung bzw. Entfernung der Nester beauftragt werden muss. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch das Amt für öffentliche Ordnung in die Wege geleitet. Außerhalb der Dienstzeiten des Amtes für öffentliche Ordnung erfolgt eine Einschätzung der Lage vor Ort durch die Feuerwehr, die bei Feststellung einer unmittelbaren Gefahr durch die Nester (z.B. vor Schulen, Kindergärten oder auf öffentlichen Wegen) eine Beseitigung der Nester durchführt.

Zur aktuellen Entwicklung und weiteren Maßnahmen wird die Verwaltung in der Sitzung mündlich berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



Linda Wagner
- Beigeordnete -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: